

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 22.09.20

### **und Antwort des Senats**

**Betr.:** **Steuerverschwendung in der Heukoppel?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Nach jetzigem Stand soll im kommenden Jahr der Bereich der Straße „Heukoppel“ in Bramfeld von der Einmündung Jahnkeweg bis zur Einmündung Ellernreihe wegen des Baus der neuen U-Bahn-Linie 5 in deren östlichem Abschnitt (U5 Ost) aufgerissen werden. Dort soll der Zielschacht der U5 entstehen.*

*Trotz dieser geplanten Maßnahmen wurde erst im März des laufenden Jahres die entsprechende Straße saniert.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) wie folgt:

**Frage 1:** *Welcher Straßenabschnitt der Heukoppel soll für den U5-Zielschacht wann aufgerissen werden?*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Arbeiten für den U5-Zielschacht Heukoppel betreffen einen Abschnitt von rund 50 m zwischen Grünanlage Fuchswiese und Jahnkeweg sowie westlich und östlich angrenzend weitere Flächen für Baustelleneinrichtungsbelange.

Der vorbereitende Leitungsbau wird nach aktueller Planung nicht vor Herbst 2022 beginnen.

**Frage 2:** *Welcher Straßenabschnitt der Heukoppel wurde in diesem Jahr saniert?*

**Antwort zu Frage 2:**

Im Straßenabschnitt von Höhe Hausnummer 14 bis Fahrenkrönstieg wurde die Fahrbahndecke saniert.

**Frage 3:** *Welche Stelle ist der für diesen Straßenabschnitt zuständige Baulastträger und welche Stelle hat diese Sanierung wann genau angeordnet?*

**Antwort zu Frage 3:**

Das Bezirksamt Wandsbek.

**Frage 4:** *Wieso erfolgte in einem Teilbereich eine Sanierung, obwohl die Straße im nächsten Jahr erneut aufgerissen werden soll?*

**Antwort zu Frage 4:**

Dem Bezirksamt Wandsbek sind die geplanten Maßnahmen der HOCHBAHN bekannt. Die Fahrbahndecke der Heukoppel sollte ursprünglich von Fahrenkrönstieg bis zum Bramfelder Dorfplatz saniert werden. Aufgrund der geplanten Maßnahmen Busüberlieger Heukoppel und Umbau Knotenpunkt Heukoppel/Ellernreihe wurden diese Straßenabschnitte wieder aus der Sanierung der Heukoppel herausgenommen. Da die Schäden in der Fahrbahn im übrigen Straßenbereich aber sehr stark waren, musste hier zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit die Fahrbahndecke saniert werden.

**Frage 5:** *Wie viele Meter der Straße Heukoppel wurden saniert?*

**Antwort zu Frage 5:**

Es wurden 430 Meter saniert.

**Frage 6:** *Wie teuer war die Sanierung der Heukoppel insgesamt und wer hat diese Kosten zu welchen Teilen jeweils getragen?*

**Antwort zu Frage 6:**

Die Schlussrechnung liegt dem Bezirksamt Wandsbek noch nicht vor, die Kosten betragen rund 70.000 Euro. Die Maßnahme wird aus der Rahmenzuweisung „Unterhaltung Straße“ des zuständigen Bezirksamtes finanziert.

**Frage 7:** *Wurde das Bezirksamt darüber informiert, dass ein Teil der Heukoppel saniert werden soll, obwohl im nächsten Jahr ein Aufriss geplant ist?*

**Frage 8:** *Wenn ja, wieso wurden die Planungen der Sanierung nicht abgeändert?*

**Antwort zu Fragen 7 und 8:**

Siehe Antwort zu 4.